

Es dürfte davon auszugehen sein, dass das Abhängigkeitsverhältnis, das somit deutlich wird, auch für die übrigen Bände des Böddekener Legendars bestand.

Das ehemals umfangreiche Fuldaer Legendar macht deutlich, dass die Fuldaer Reformbemühungen zur Zeit von Abt Markward (1150–1165) nicht nur materiell-wirtschaftlicher Natur waren, sondern auch das geistige Leben betrafen. Die nach dem Heiligenkalender geordneten Teile des *Magnum legendarium Bodecense* lassen sich nunmehr als Geschichtsquelle Fuldaer Heiligenverehrung und Kultur des 12. Jahrhunderts lesen. In diesem Zusammenhang verdienen die vielen Texte mit Fuldaer oder angelsächsischem Bezug, die sich in Böddecken nachweisen lassen und die die aufgezeigte Abhängigkeit noch einmal untermauern, besondere Bedeutung: † Februar, fol. 13: *Miracula Beatae Virginis Fuld(ensia)*¹³; April († Münster, Universitätsbibliothek 21), fol. 1–2: <*Translatio sancti Venantii episcopi Vivariensis*> nach Rudolf von Fulda¹⁴; Mai († Münster, Universitätsbibliothek 22), fol. 39r–42v: *Passio sanctorum Antimi presbyteri, Piniani et aliorum* mit dem einem Zusatz bzgl. der Fuldaer Patrone Simplicius, Faustinus und Beatrix¹⁵; fol 100v–109v: *Excerptum de Historia Anglorum, qualiter Augustinus missus a beato Gregorio papa in Britanniam venerit et gentem Anglorum ad fidem Christi converterit*¹⁶; † Juni: die Bonifatius-Viten von Willibald und Otloh¹⁷; † August, fol. 126v: *Vita sancti Aidani episcopi*¹⁸; fol. 181v: *Passio sancti Martini papae et martyris* mit Fuldaer Zusatz¹⁹; September († Münster, Universitätsbibliothek 23), fol. 58r–60v: zum Fest Mariae Geburt zahlreiche Mirakelberichte, u.a. aus dem Fuldaer Marienkloster auf dem Frauenberg²⁰; über die Bände verteilt sämtliche Viten der Heiligen des Bonifatiuskreises, wie sie sich im Codex Erlangen, Universitätsbibliothek 417 (Ende des 12. / Anfang des 13. Jh.) finden, für den eine Fuldaer Vorlage vermutet wird²¹: Sturmi (Dezember [= Paderborn], fol. 105r–110r²²), Burchard (Oktober [= Büren], fol. 41v–43r), Lull (ebd., fol. 62r–69v²³), Wigbert († August²⁴), Gregor (Dezember, fol. 117v–122r²⁵) und Lioba (September,

13) MORETUS S. 291.

14) Ebd. S. 294f.

15) Ebd. S. 302.

16) Ebd. S. 305.

17) Ebd. S. 311f.

18) Ebd. S. 315.

19) Ebd. S. 316.

20) Ebd. S. 321f.

21) Vgl. Hans FISCHER, Katalog der Handschriften der Universitätsbibliothek Erlangen, Bd. 1: Die Lateinischen Pergamenthandschriften (1928) S. 497f.

22) HALKIN S. 325.

23) MORETUS S. 321.

24) MORETUS S. 318.

25) HALKIN S. 325.